

Alt:
gegen
Sanf
1917

Sonderausgabe

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Donnerstag, 18. Januar 1917, nachmittag.

Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 18. Januar.
Westlicher Kriegsschauplatz.
Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Um eine englische Sprengung bei Voos schlossen sich kurze Kämpfe an, bei denen vorgedrungener Feind in erbitterten Nahkämpfen schnell wieder zurückgeworfen wurde.

In der Nacht vom 12. zum 13. Januar wurden nach den Kämpfen bei Serre die noch von uns gehaltenen Teile der Vorstellung planmäßig und unbehindert vom Feinde geräumt. Seitdem war täglich schweres Feuer auf den verlassenen leeren Gräben. Gestern erfolgte hiergegen der von uns erwartete englische Luftstoß, der dem Angreifer schwere Verluste brachte.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

In vielen Abschnitten der Front lebte die beiderseitige Artillerietätigkeit bei klarer Sicht merklich auf. Nördlich Krasschin drangen russische Stoßtrupps mit

zehnfacher Ueberlegenheit in eine vorgeschobene Feldwache ein. Die Feldwachtstellung ist wieder in unserem Besitz. An anderen Stellen wurden Jagdkommandos und Patrouillen abgewiesen.

Front des Generalobersten Grafen Herzog Josef.

Während südlich der Dittostraße ein von starken russischen Kräften unternommener Angriff in unserem Artillerie- und Maschinengewehrfeuer zusammenbrach, gelang es uns durch überraschenden Vorstoß, zwischen Sustta- und Putnatal einen Offizier 230 Gefangene und ein Maschinengewehr aus den feindlichen Stellungen zu holen.

Front des Generalfeldmarschalls von Wadenstein

In der Dobrudscha werden seit einigen Tagen Tulcea und Isacca von russischer Artillerie beschossen. Mehrere Einwohner, vor allen Frauen und Kinder, sind getötet.

Mazedonische Front.

Bereinzelte geringe Gesechtstätigkeit.

Der erste Generalquartiermeister (W. I. B.)
Ludendorff.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. S., Aue